

## **Bericht zum Stand des Projektes Schweizweit tätige Selbsthilfeorganisation für die Schafwollverwertung**

Pro Wolle Schweiz ist eine Selbsthilfeorganisation für Schafwollverwertung und vom Bundesamt anerkannt als Abrechnungsstelle für die Unterstützungsbeiträge. Selbsthilfe ist generell eine Voraussetzung für Bundeshilfe, das verlangen sowohl der Verfassungsartikel zur Landwirtschaft wie auch das Landwirtschaftsgesetz.

In der Verordnung über die Verwertung von inländischer Schafwolle sind die Kriterien vom Bundesrat definiert worden.

- Es braucht eine Selbsthilfeorganisation, in welcher Wollverwerter und Schafhalter vertreten sind.
- Die Organisation muss eine eigene Rechtspersönlichkeit mit Sitz in der Schweiz haben.
- Es kann nur Inlandwolle abgerechnet werden und alle Verwertungsschritte mit Ausnahme des Waschens müssen in der Schweiz abgewickelt werden.

Pro Wolle Schweiz erfüllt diese Bestimmungen. Wir sind allerdings nur eine von sechs oder sieben Abrechnungsstellen. Mit rund 10 Tonnen Waschwolle pro Jahr haben wir einen kleinen Anteil an den rund 300 Tonnen, die gemäss Agrarbericht in den letzten Jahren abgerechnet worden sind.

Wer die anderen Abrechnungsstellen sind, wird vom Bundesamt für Landwirtschaft nicht publiziert. Erst recht keine Angaben gibt es darüber an wen wie viel von den 600'000 CHF gezahlt wird. Da der Markt klein ist, kennt man die Akteure. Die Intransparenz führt dazu, dass Gerüchte und Spekulationen grassieren.

### **WOLL-NETZ.CH**

Die Branche Schaf&Wolle hat am Treffen im April 2022 dem Vorstoss von Pro Wolle Schweiz zugestimmt. Seither ist eine Arbeitsgruppe an den Vorbereitungen. Es besteht ein Vorschlag über die Ziele einer nationalen Organisation mit Namen WOLL-NETZ.CH. Für die Strukturen liegt ein Statutenentwurf vor.

Allerdings ruht die Weiterarbeit seit dem Frühjahr 2023. Das hat hauptsächlich mit gesundheitlichen Problemen von Herbert Karch zu tun, der als Leiter der Arbeitsgruppe treibende Kraft war. Aber es sind auch Entwicklungen innerhalb der Branche, welche den Elan bremsen. Der Geschäftsgang der einzelnen Verwerter ist unterschiedlich, die Stellung als Konkurrenten am Markt fördert eher den Individualismus als die Zusammenarbeit. Hinzu kamen Turbulenzen wegen dem unwetterbedingten Unterbruch der Waschanlagen von Traitex in Belgien oder wegen dem kurzzeitig aggressiven Auftritt neuer Wollaufkäufer (Düngemittel).

Die Arbeitsgruppe berät an einem nächsten Treffen im November 2023, ob und wie das Projekt weiterverfolgt wird. Eine nächste Zusammenkunft der Branche Schaf&Wolle könnte Ende Februar 2024 organisiert werden.

Herbert Karch 20.09.2023